

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 106 (2008)

Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

schon in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts der Rückgang der Flussschifffahrt in den Juraseen ihren Anfang nahm? Am Canal d'Entreroches wurde 1760 der Südast Richtung Genfersee wegen Transportrückgang ausser Betrieb genommen und nur noch der Nordast zwischen Entreroches und Yverdon genutzt. Als erste verschwand darauf die Schifffahrt in Längsrichtung des Neuenburgersees bis in die obere Zihl.

Was war geschehen? Ein altes Rezept für die Schifffahrt lautete: «Je schlechter der Weg, desto ausgiebiger die Schifffahrt». Und umgekehrt: Hauptfaktor für den Rückgang der See- und Flussschifffahrt bildete der aufblühende Strassenverkehr!

In den Jahren um 1730 kamen in Bern erste Diskussionen über den bisher vernachlässigten bernischen Strassenbau in Gang. Sie führten rasch zu einem ausgedehnten Sanierungsprogramm. Bern investierte damals schweizweit die höchsten Beträge für den Strassenbau und -Unterhalt. «Man kann die Mitte des 18. Jahrhunderts als die «Renaissance» des schweizerischen Strassenbaus bezeichnen», bezeugt der Strassenbaukenner Bavier. Verlagerung der Transporte auf die neuen, zahlreicheren und gepflegteren Strassen waren vor Ende des 18. Jahrhunderts möglich geworden. Das war der Anfang vom Ende der traditionellen Flussschifffahrt.

Diese Darstellung entspricht einer Kurzfassung der Originalarbeit, unter Verzicht auf Quellen. Die Originalarbeit mit Quellenangaben und Anmerkungen kann unter dem Titel «Fanel und Rothus» eingesehen werden in der Bibliothek des Staatsarchivs des Kantons Bern und ist so auch abrufbar im IDS-Katalog Bern-Basel. Sie kann auch beim Autor bestellt werden.

Heinz Hirt
Herrengasse 23
CH-3250 Lyss
heinz.hirt@besonet.ch



Trimble® IS Rover

Aucun obstacle – possibilités infinies

Le système Trimble® IS Rover vous offre la liberté de choisir à chaque instant la méthode de levé adéquate. Il combine un Rover GNSS avec une station totale en un système qui rend votre travail sur le terrain plus efficace et plus confortable que jamais auparavant.

Avec le logiciel de terrain intuitif, vous pouvez basculer à tout moment, en un clic et en une fraction de seconde, entre le GNSS et la station totale. Le GPS-Search effectue une recherche par GPS et localise votre prisme instantanément et de façon fiable.



Les innovations

- Combinaison du GNSS et de la station totale sur la même canne
- Position et orientation de l'instrument en UNE SEULE FOIS
- Choix de la méthode de mesure individuellement pour chaque point
- GNSS et station totale utilisables séparément, sans frais supplémentaires

allnav

allnav ag Succursale CH Romande
Ch. de la Charrière 3 Tel. 024 550 22 15
CH-1891 Vérossaz Fax 024 550 22 16
romandie@allnav.com www.allnav.com

Hauptsitz Deutschschweiz: 5504 Othmarsingen
Geschäftsstelle in Deutschland: D-71522 Backnang

Trimble.

Leica TPS1200+

Das Plus



Eintauschaktion
für TPS 1100

Die neue Leica TPS1200+ Total Station:
Entdecken Sie das Plus!

Wir vergüten Ihnen mindestens CHF 10'000.-
für Ihr funktionsfähiges TPS 1100 Instrument!

Gerne tauschen wir auch ältere TPS zu Vorzugskonditionen ein. (Aktion gültig bis Ende 2008)

Unser Verkaufingenieure beraten Sie gerne, rufen Sie uns an:

Alain Brugger 052/238 06 60

Daniel Eigenmann 071/333 53 01

Gilbert Roulier 031/951 96 81

Olivier Eschmann 021/633 07 22

Leica Geosystems AG
Europa-Strasse 21, CH-8152 Glattbrugg
Tel. 044/809 33 11, Fax 044/810 79 37
info.swiss@leica-geosystems.com
www.leica-geosystems.ch

- when it has to be **right**

Leica
Geosystems